

	<p>Objekt: Bibelves (Philipper 3, 8) von Johann Liborius Zimmermann aus einem Stammbuch</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung des Schriftgutes</p> <p>Inventarnummer: Schg 03997</p>
--	--

Beschreibung

Stammbuchblatt mit folgender Beschriftung:

"Phil. III. 8.

Ich achte alles für Schaden gegen der über-/ schwenglichen Erkenntnis Jesu Christi, mein-/ nes Herrn.

Halle d 11ten Mrtz/ 1733

J L Zimmermann/ S. Th. Prof. ord."

Dem Schreiben ist handschriftlich von anderer Hand oben rechts folgende Erläuterung hinzugefügt: "N. 378./ Johann Liborius Zimmermann/ Prof. Theol. zu Halle./ s. Dunkel n. 2748." und schließlich mittig unten: "+ m. marito. 1734./ d. 2. Apr. 1734."

Das Stammbuchblatt zeigt den pietistischen Halleschen Professor mit einem typischen Bibelves, der die Erkenntnis Jesu Christi als am höchsten stellt. Zimmermann wurde in Wernigerode als Sohn eines Bäckers geboren, besuchte die Lateinschule in seiner Vaterstadt, die Domschule zu Halberstadt und studierte ab 1725 in Jena Theologie. Ab 1728 war er Hofprediger Christian Ernsts Graf zu Stolberg-Wernigerode, bevor er 1731 als Professor an die Universität zu Halle an der Saale berufen wurde. Seine Tätigkeit als Konsistorialrat in Wernigerode behielt er aber bei. Allerdings verstarb er schon 1734 im Alter von 31 Jahren. Er hat trotz seiner Jugend ein umfangreiches pietistischen Werk hinterlassen.

Grunddaten

Material/Technik:

Handschrift

Maße:

10,6 x 16,7 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1733
	wer	Johann Liborius Zimmermann (1701-1734)
	wo	Halle (Saale)
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Universität Jena
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Friedrichs-Universität Halle (Saale)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Christian Ernst zu Stolberg-Wernigerode (1691-1771)
	wo	

Schlagworte

- Familie zu Stolberg-Wernigerode
- Hofprediger
- Konsistorialrat
- Pietismus